

Luzerner Polizei
Prävention

Centralstrasse 21
6210 Sursee
Telefon 041 289 24 44
Telefax 041 289 24 45
praevention.polizei@lu.ch
www.polizei.lu.ch

Einbruchschutz

Richtiges Verhalten und schon einfache technische Massnahmen an Fenstern und Türen können das Einbruchrisiko wirksam reduzieren.

Türe zu, Fenster zu

- Schliessen Sie immer alle Fenster und Türen ab, auch wenn Sie nur kurz weggehen. Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Beziehen Sie Nebeneingänge und Garagen in die Sicherheitsüberlegungen mit ein.
- Sichern Sie die Lichtschächte bei Kellerfenstern.
- Vorsicht vor den scheinbar sicheren Schlüsselverstecken. Diese sind auch den Dieben bekannt.
- Hinterlassen Sie keine Notizen an der Wohnungstüre oder Mitteilungen auf dem Anrufbeantworter, in denen Sie Ihre Abwesenheit erwähnen.
- Kommunizieren Sie Ihre Abwesenheit nicht auf sozialen Netzwerken, wie Facebook oder Instagram.

Augen auf

- Halten Sie die Hauseingangstür in Mehrfamilienhäusern auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie vor dem Drücken des Türöffners, wer ins Haus will.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie für einige Zeit abwesend sind. Bitten Sie sie, ab und zu nach Ihrer Wohnung bzw. nach Ihrem Haus zu schauen und den Briefkasten zu leeren.
- Wann immer Sie in Ihrer Nachbarschaft verdächtige Wahrnehmungen machen, informieren Sie unverzüglich die Polizei über die Notrufnummer **117**.

Licht an

- Vermitteln Sie möglichst immer den Eindruck, dass Sie zu Hause sind. Lassen Sie deshalb – besonders in der Dämmerung – Licht brennen. Vermeiden Sie offenen Einblick durchs Fenster. Machen Sie Gebrauch von Vorhängen, Fenster- und Rollläden. Lassen Sie Rollläden nur nachts herunter, sonst entsteht tagsüber der Eindruck, die Bewohner seien nicht da.

Alarm an

- Alarmanlagen können mechanische Sicherungen nicht ersetzen, sondern nur ergänzen. Sie erhöhen das Entdeckungsrisiko für Einbrecher und bieten so zusätzlichen Schutz.

Die Luzerner Polizei beantwortet Ihnen gerne Fragen zum Thema Einbruchschutz.

